Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 204. Mittwoch, den 2. September. 1846.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthlr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthlr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährlich, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. August und 1. September 1846.

Die Herren Kaufleute Kalischer aus Thorn, Schreiber aus Grüneberg, Helwig und Alexander aus Berlin, Hermann nebst Frau Gemahlin aus Posen, Herr Apotheker Wedell aus Schneidemühle, Herr Oberamtmann Bock aus Rheden, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann August Mezy aus Frankfurt a. O., Herr Rittergutsbesitzer J. v. Palmiski aus Stangenberg, Herr Gutsbesitzer Gützloff aus Kö-

nigsberg, Herr Rentier W. Lambeck nebst Familie aus Thorn, log. im Hotel de Berlin. Herr Tribunalsrath Fischer nebst Familie aus Königsberg, Herr Amtmann Treubrodt aus Zankenzien, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Wenke aus Berlin, Herr pension. Bürgermeister Crolow aus Schlochau, Frau Rittmeister Czeminska aus Kl.-Nogath, Herr Bischöfl. Privat-Secretair Ronge nebst Frau Gemahlin aus Pelplin, Herr Oeconomie-Inspektor Kuster aus Schloß Neuhausen, log. im Hotel d'Oliva. Frau Tetzlaff aus Pr. Stargardt, Fräulein Tetzlaff aus Schönlanke, Herr Kreis-Chirurgus Gaulke aus Insterburg, Herr Commis Rosenberg aus Königsberg, Herr Hofbesitzer Rend nebst Frau Gemahlin aus Berlin, Frau Hofbesitzer Harder nebst Herrn Sohn aus Lissau, log. im Hotel de Thorn. Herr Gerbermeister Alleseben nebst Familie und Herr Schuhmachermeister Nau aus Stolp, log. in den zwei Mohren.

AVERTISSEMENTS.

1. Der größere Theil des Ziegelhofes auf der Schäferei soll in einem

den 4. September c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termine, vom 7. Juni 1847 ab, auf zwei Jahre in Miethe ausgeboten werden.

Danzig, den 6. August 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die Rohr-Fischerei und Gras-Nutzung, so wie das Recht zum Holzlagern im Sasper-See, soll vom 1. Juni 1847 ab, auf drei oder sechs Jahre, in einem

Sonnabend, den 5. September c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 6. August 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Höherer Anordnung zufolge steht zum Verkauf einer kleinen Parthie Bernstein

Montag, den 14. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Regierungs-Conferenz-Gebäude in Danzig, dem Parterre-Zimmer rechts am Haupteingange, ein Licitationstermin an, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden: daß die Zahlung gleich nach erfolgtem Zuschlage erfolgt.

Oliva, den 30. August 1846.

Der Königl. Oberförster
Fritsche.

4. Holzverkauf.

Aus den für das Wirthschaftsjahr 1847 bestimmten Hiebsörtern der Forstreviere Wigoda und Schwiedt sollen nachstehende Bau- und Nutzhölzer öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, als:

1) im Forstreviere Wigoda, auf dem Schwarzwasser zu verflößen:
   a) 1760 Stück kiefern Langhölzer, bestehend in Sägeblöcken, extra starken, ordinär starken und Mittelbauhölzern, und
   b) 5600 Stück kiefern Eisenbahnschwellen.
2) im Forstreviere Schwedt, in dem Forstorte Kniak, 1 Meile vom flößbaren Brahe-Strom entfernt,

500 Stück kiefern Langhölzer, ebenfalls in den ad 1. a. angeführten Sortimenten bestehend

wozu die Licitationstermine anstehen:

ad 1. am 2. October c. im Gasthofe des Herrn Reikowski zu Osche,

ad 2. am 6. October c. in der Oberförsterei Schwiedt bei Tuchel

Von dem Betrage des Meistgebotes ist der vierte Theil sogleich als Angeld zu erlegen. Die übrigen Verkaufsbedingungen werden in den Terminen mitgetheilt werden.

Die jedesmalige Versteigerung beginnt um 2 Uhr Nachmittag.

Neuenburg, den 27. August 1846.

Der Königliche Forstmeister.
Arendt.

Entbindungen.

5. Die heute um 3/4 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden muntern Töchterchen, zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an

O. J. Demolsky,
Schornsteinfeger-Gewerks-Meister.

Danzig, den 1. September 1846.

6. Die heute Vormittag um 1/2 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Josephine geb. Jacobsen von einem gesunden Knaben, zeigt hiemit, statt besonderer Meldung, ergebenst an

G. Lebermann,
Prediger.

Danzig, den 30. August 1846.

7. Die am 30. d. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Lablak, von einem muntern Knaben, zeige Freunden und Bekannten ergebenst an.

A. F. Schirnick.

Todesfälle.

8. Heute Vormittag 12 Uhr starb nach mehrwöchentlichen Leiden, im 55sten Lebensjahre, unser innig geliebter Gatte und Vater, der Schneidermeister Jacobi Philipp Dick. Dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 31. August 1846.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

9. In der Verlags-Buchhandlung von Fr. Bassermann in Manheim ist so eben erschienen u. bei **B. Kabus,** Langgasse dem Rathhause gegenüber, zu haben:

Das Wesen des Deutschkatholicismus

oder die Versöhnung des Glaubens in der Wissenschaft.

Sonntägliche Vorträge von Carl Schell, Deutsch-Katholischem Geistlichen in Manheim. Broch. Preis rtl. 1

Wer sich hat bereden lassen, daß die Deutschkatholiken keinen Glauben, insbesondere keinen schriftlichen Glauben, hätten, der kann, wenn es ihm um Wahrheit zu thun ist, aus diesen Vorträgen eine bessere Ueberzeugung schöpfen. Sie sprechen

zu dem Gemüthe und der Vernunft, im Geiste der Liebe, der brüderlichen Gemeinschaft und des höheren Bewußtseins, das keinen Menschen um des Glaubens willen verketzert und verdammt, das sich nicht überhebt, im Alleinbesitz der Wahrheit zu sein, sondern sich bei dem redlichen Streben nach Wahrheit u. Verkünden des als wahr Erkannten bescheidet.

A n z e i g e n.

10. Diejenigen, welche von dem verstorbenen ersten Lehrer der rechtstädtschen Elementarschule D. G. Schmidt Bücher entliehen haben, werden ersucht, solche recht bald der hinterbliebenen Wittwe, Schnüffelmarkt wohnhaft, einzuhändigen.

11. In der Nacht v. 30.—31. August wurden mir zwei Pferde v. d. Weide gestohlen:
1) eine schwarzbraune Stute mit etwas weißem linkem Hinterfuß,
2) ein brauner Wallach mit weißem rechtem Hinterfuß.
Wer mir zum Wiedererhalten behülflich ist, erhält eine Belohnung.

Krüger am Sandwege.

12. **Der Schnell-Läufer**

Heinrich Rosenbaum, ehemaliger Läufer Sr. Durchlaucht des Fürsten Pückler-Muskau, wird bei seinem Hiersein **heute, Nachmittags 4½ Uhr,** den Weg vom Hohen- nach dem Petershager-Thore 6 Male hin und zurück, **wobei ihn seine Frau 2 Male begleitet,** in 38 Minuten laufen. Er bittet um zahlreichen Besuch.

13. **C a f f e e N a t i o n a l.**

Heute Mittwoch u. morgen Donnerstag Harfen-Konzert von der Familie **Walter.**

B r ä m e r.

14. **S e e b a d B r ö s e n.**

Heute Mittwoch Trompeten-Konzert vom Musikchor des 1sten L.-Hus.-Reg.

15. Pensionaire finden billige und gute Aufnahme. Wo? erfährt man Fischerthor No. 128. beim Zahnarzt K l e i n.

16. Ein zur Gastwirthschaft geeignetes Grundstück in Putzig ist zu verkaufen. Das Nähere im Gasthof zur Hoffnung, 1 Treppe hoch.

17. Das Anlegen der Dampfböte an der Westerplatte kann für diese Badezeit nicht mehr stattfinden, indem die Bauten am neuen Hafen-Canal es hindern.

18. Bestellungen auf kleingeh. trockene harte Stubben, pro Klafter 4 rtl. 10 sgr., f. v. d. K. Thüre, werden angenommen in der Tuchhandlung von E. A. Kleefeld, Langenmarkt.

19. Hundegasse No. 354. ist eine Comtoir- u. Vorstube bill. zu verm. Näheres Frauengasse No. 893., beim Musiklehrer W. Krug. Daselbst finden auch noch einige Pensionaire freundliche und billige Aufnahme.

20. **„Das Atelier für Daguerréotyp-Portraits von Trescher"** Heil. Geistg. 1006, Ziegeng. vis a vis, ist täglich geöffnet von 8—5 Uhr.

21. Geübte Putzmacherinnen finden dauernde Beschäftigung gr. Hosennäherg. 680.

22. **Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Nachdem ich von den Hauptagenten dieser Gesellschaft, den Herren Dieffenbach & Pfeiffer in Königsberg i. Pr. die Agentur für **Dirschau u. Umgegend** übernommen habe u. von der Königl. Regierung bestätigt worden bin, empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuerschaden und bin zu jeder erforderlichen Auskunft, so wie zur Ertheilung von Antragsformularen gerne bereit. **P. F. Bauer.**

Dirschau, den 27. August 1846.

23. Einem hohen Adel und geehrten Publikum beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als

Stellmacher und Wagenbauer

am hiesigen Orte, Holzgasse No. 34., etablirt habe, empfehle mich zur Anfertigung aller möglichen, in der Wagenbauerei vorkommenden Arbeiten, als: Galla-, Reise-, Jagd- u. gewöhnliche Wagen, die ich nach den neuesten in- und ausländischen Zeichnungen geschmackvoll und sauber anzufertigen verspreche, ebensowohl bei Reparaturen und sonstigem Bedarf die möglich billigsten Preise zu stellen, und hoffe durch solide und geschmackvolle Anfertigung, bei prompter und reeller Bedienung, die Gunst u. Zufriedenheit derer zu erlangen, die mich mit ihren Aufträgen beehren.

Danzig, den 1. September 1846. Carl F. Röll.

24. Herr J. L. Baumann händigte mir das Fundgeld von 3 Rthlr., welches er für eine von ihm in Neufahrwasser gefundene goldene Uhr mit Perlen besetzt, empfangen, für die Nothleidenden meiner Bezirks-Armen ein. Indem ich dem edlen Geber dafür danke, bringe ich dies zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Wunsche recht häufiger Nachahmung. — E. W. Barendt.

Danzig, den 31. August 1846.

25. In der Burgstraße No. 1663. ist eine Obergelegenheit mit eigner Thüre, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Keller, Boden u. Apartement zu vermiethen, zum 1. October zu beziehen. Auch ist echt brückscher Torf zu haben bei J. D. Erban.

26. Für den lobenswerthen Diensteifer meiner Sicherstellung in Zoppot sage ich dem Gensd'armen Karabin meinen öffentlichen Dank.

A. Müller.

27. Da ich wie bekanntlich meine D.-Schneiderei fortzusetzen ged., so bitte ich um Beschäftigung in und außer dem Hause. Tischlergasse No. 572.

28. Das massive im besten baulichen Zustande sich befindende Grundstück Holzgasse No. 9. im Zeichen des russischen Adlers, mit Schank, Gastwirthschaft und Destillation, soll Krankheits halber sofort verkauft werden. Das Nähere daselbst.

H. W. Arendt.

29. Das Grundstück Petersiliengasse No. 1487. ist unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand sofort zu verkaufen.

30. Auf dem Wege von der Fleischergasse bis zum Hohenthor ist am 31. August c. ein weißes Schnupftuch mit gestickter Haarzeichnung A. K. verloren gegangen. Wer solches Fleischergasse No. 77. abgiebt, erhält eine angemess. Belohnung.

31. [redacted] 800 Rthlr werden zur 1sten Stelle auf ein Haus verlangt; dasselbe bringt 200 Rthlr. jährlich Wohnungs-Miethe und ist mit 3000 Rthlr. für Feuers-Gefahr versichert. Auskunft giebt der Com. Boschke, Matzkauschegasse 424.

32. Es werden einige Capitalien von 2500 bis 6000 Rthlr. zur ersten Stelle a $4\frac{1}{2}\%$ auf städtsche und ländliche Grundstücke gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

C. E. Grimm.

33. Eine Gelegenheit, ein Capital von 6000 rtl. gegen überwiegende Sicherheit auf circa 8 Monate vortheilhaft zu placiren, wird nachgewiesen durch

C. E. Grimm.

34. Ein fast im Mittelpunkte der Stadt belegenes Grundstück mit breiter Fronte, Hofraum, schönen gewölbten Kellern, mehreren Küchen und Bequemlichkeiten, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch C. E. Grimm.

V e r m i e t h u n g e n.

35. Schmiedeg. No. 101. ist eine Stube m. Meubl. an einz. Herren zu verm.

36. Heil. Geistgasse No. 772. ist die Belle-Etage zu vermiethen.

37. 2ten Damm No. 1275. ist eine neu decorirte Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Boden, rc. zum October cr., versetzungshalber, billig zu vermiethen. Näheres daselbst.

38. Jopengasse 734., Sonnenseite, ist die Hange- und Unter-Etage zu vermiethen.

39. Eine Comtoirstube ist zu vermiethen Hundegasse 340.

40. Johannisgasse 1377., Sonnenseite, ist 1 Treppe hoch ein Logis von 3 gemalten Zimmern nebst aller Zubehör und ein dergleichen Logis 2 Treppen hoch, im Ganzen auch jedes für sich, zu vermiethen.

41. Brodbänkengasse 666. 1 Tr. hoch, ist eine Vorstube mit Meub zu verm.

42. **Ersten Damm № 1128.** ist eine Stube mit Kabinet, Küche, Boden und Keller, zum 1. October d. J. zu vermiethen.

43. Kleine Hosennähergasse 871. ist eine freundliche Stube mit Aussicht n. d. langen Brücke an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Zu erfragen daselbst.

44. Burgstraße No. 1657 ist ein oder auch zwei Zimmer nebst Zubehör an ruhige Einwohner von Michaeli ab zu vermiethen.

45. In meinem Hause Hundegasse und Matzkauschegassen-Ecke sind die beiden Ober-Etagen mit allen Bequemlichkeiten zu Michaelis zu vermiethen.

Friedr. Mogilowski.

46. Schießstange 531. ist eine Wohnung mit auch ohne Stallung nebst Stube, Schlafcabinet, Küche, Boden zu vermiethen. Zu erfragen an der Ecke.

47. Laueng. 834. ist ein gut meub. Zimm. a. e. Herr. m. a. o. Beköst. bill. z. v.

48. Langenmarkt 483. sind in der B.-Etage zwei Zimmer z. October z. verm.

49. Tischlergasse 630. ist eine Stube mit Heizung an einz. Person. zu verm.

50. 1sten Damm 1131. ist 1 Stube u. Kab. m. od. o. Meub. z. 1. Oct. z. v.

51. Breitegasse No. 1202. sind 3 Stuben zu vermiethen.

52. Langgasse No. 407. 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammern, Boden und Keller, zu Michaeli zu beziehen.

53. Das Wohnhaus Mattenbuden No. 289., bestehend aus 10 heizbaren Stuben, 2 Küchen nebst Sparheerden, Stallung zu 6 Pferden, Wagenremise, Boden, Kammern, Keller rc. ist sowohl im Ganzen, als auch getheilt zu 2 Familien zu vermiethen u. 1. October zu beziehen. Das Nähere bei Krumbügel.

A u c t i o n e n.

54. Montag, den 7. September d. J. sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden

Mehrere Stuben- u. Tischuhren, Trümeaux, Spiegel, Sophas, Kanapés, Schreib- u. Kleidersekretaire, Bettgestelle, Kommoden, Tische aller Art, Rohr- u. Polsterstühle, Schränke, viele Betten, Bettwäsche, Gardienen, Rouleaux, Teppiche, gebrauchte Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance, Gläser, Krystall-Geräthe, Lampen, Bilder, Instrumente, Handwerkszeug, Kupfer, Zinn, Messing, anderweite Küchengeräthe, Hölzerzeug. Ferner:

1 Arbeitswagen, 1 eiserner Geldkasten, 1 Decimal-Waage, Schreibpulte — 1 Bleimühle, 1 Sack Kaffee, 1 Parthie Muskatwein, Zigarren, Rolltaback u. Eau de Cologne — zurückgesetzte Galanterie-Waaren und Nippessachen, 1 Parthie neue gefertigte Herren-Kleidungsstücke aller Art zu wohlfeilen Preisen, 1 Parthie Manufakturen, als: Camlotts, Twists, mousselin de laine-Kleider, Ombres, Kattun, Umschlage- u. kleine wollene Tücher, Hosen- u. Gardienenzeuge, p. p. — Thür- u. Fenstergerüste, Fensterladen, Haus- und Stubenthüren, 1 gr. Schild, 1 gr. Waarenschrank, besonders zu Woll- und Tapisserie-Waaren geeignet, 1 Glasschrank, 2 Thombänke und 1 Schautisch — 1 Satz wohlerhaltene Billardbälle mittlerer Grösse — und 1 Sammlung Bücher verschiedenen Inhalts, deren Verzeichniss bei mir zu haben ist.

J. T. Engelhard, Auctionator.

55.
Gold- und Silberwaaren.

Freitag, den 4. September d. J., Morgens 9 Uhr, werde ich in dem Hause Langgasse No. 407., dem Rathhause gegenüber, wegen Aufgabe des Geschäfts die Bestände eines Gold- u. Silber-Waarenlagers öffentlich versteigern. Dieselben enthalten:

Silberne Tisch-, Spiel- u. Clavierleuchter, Pokale, Plattmenagen, Aufsätze, Vasen, Zuckerkästen, Brodkörbe, Wachsstockdosen, Tischglocken, Briefbeschwerer, Blumenhalter, Arm- und Serviettenbänder, Pappschaalen, Abgüsse, Punsch-, Vorlege-, Gemüselöffel, Zuckerzangen, Kinderklappern, Käse- u. Dessertmesser, Kuchenheber, u. verschiedene silberne Nippessachen.

Goldene Tuchnadeln, Broches, Ohrgehänge, Armbänder, Kreuze, Medaillons, Schlösser, Uhrschlüssel, Siegelringe, Fingerreife, pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

56. Die am Montag, den 31. August, in dem Hause Langgasse No. 400. begonnene Auction von Büchern, Lithographieen, Münzen und Variis, wird Donnerstag, den 3. September, Vormittags 9 Uhr, fortgesetzt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

57. **Ein Parthiechen grauer Mohn wird um zu räumen à 85 Sgr. verkauft Fischmarkt № 1586.**

58. **Neue Bettfedern, Daunen** und Eiderdaunen sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

59. Frische Citronen zu 1 Sg. bis 2 Sg., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pomeranzen, Jamaica-Rum die Boat. 10 sgr, Catharinen-Pflaumen, astrachaner kl. trockene Zuckerschotenkerne, Sardinen und Trüffeln in Blechdosen, feinstes Salatöl, India Soy, Anchovius-Essence, Walnut Ketchup, engl. Pickels, Cayenne-Pfeffer und alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Sperma-Ceti-, Palm- u. Stearinlichte erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

60. Ein Wiener Patent-Flügel ist Langgarten No. 200. zu verkaufen.

61. Paradiesgasse No. 1045. ist ein großer blühender Oleanderbaum zu verk.

62. Ein neuer, zweispänniger moderner Spazierwagen und ein wenig gebrauchter Jagdwagen stehen billig zu verkaufen vor dem Hohenthor No. 474.

63. Alte gute Moppen, Dachpfannen, alte Thüren, sind zu verkaufen. Zu erfragen Weißmönchen-Kirchengasse No. 56.

64. **Fliegenleim,** bester, billigst. z. Flieg.-Vertilg. z. hab. Traueng. 902.

65. **Schottische Zwirnhandschuhe** für Herren und Damen erhielt wieder C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

66. Ein neu birk. Sopha m. Damast beschl. st. f. 10 Rtl. z. verk. Schüsseld. 1131.

67. **Fliegenleim,** nur allein echt, zur Vertilgung der Fliegen das sicherste Mittel; offerirt W. A. Sanio, Holzmarkt 1339.

68. Ein gut dressirter Hühnerhund ist zu verkaufen Holzmarkt No. 13.

69. Zwei starke Arbeits-Pferde stehen bill. zu verk. vor dem hohen Thor 474.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Berent.

Das dem Joseph Wolski gehörige, No. 9. zu Kernen belegene, bäuerliche Grundstück, abgeschätzt auf 711 rtl. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

2. December 1846, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 204. Mittwoch, den 2. September 1846.

Nothwendiger Verkauf.

71. Das der Wittwe und den Erben des Kornmessers Ludwig Magnus Treuholz zugehörig gewesene, in der Subhastation dem Glaser Ferdinand Adam zugeschlagene Grundstück am Dominiksplan auf dem Hallhofe hieselbst, unter der Servis-Nummer 2033. und No. 13. des Hypothekenbuchs, gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 516 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. (ersten) December 1846, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle wegen nicht gezahlter Kaufgelder resubhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

72. Dienstag, den 15. September c., Mittags 1 Uhr, soll das in der Holzgasse sub Servis-No. 12. gelegene Grundstück im Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus einem in Fachwerk erbauten, 2 Etagen hohen Wohnhause mit 3 aptirten Wohnungen und 1 Hofplatze, und ist darin seit Jahren ein Häkerei-Geschäft mit Erfolg betrieben worden. Bedingungen u. Besitzdocumente sind bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

73. Die unbekannten Erben des im Dorfe Loncyk am 23. Juni pr. verstorbenen Kindes Johann Petk werden aufgefordert, sich spätestens in dem am

10. Januar 1847

an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine zu melden und ihre Erbansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls der in einer baaren Summe von 122 Rthlr. 11 Sgr. 6 Pf. bestehende Nachlaß als ein herrenloses Gut dem landesherrlichen Fiscus zugesprochen werden wird.

Carthaus, den 21. März 1846.

Königl. Landgericht.

Oeffentliche Vorladung.

Die verehelichte Kaufmann Krüper, Emilie Dorothea Laura geborne Schmidt zu Klein-Walddorf bei Danzig, hat gegen ihren Ehemann, den Kaufmann Carl Heinrich Krüper aus Neufahrwasser, welcher sich am 25. Juli 1844 aus letzterem Orte heimlich entfernt hat, wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt. Auf ihren Antrag wird der Letztere, da sein Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt worden ist, hiemit öffentlich aufgefordert, zu ihr zurückzukehren und in dem zur Klagebeantwortung auf

den 30. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Weißermel und dem Herrn Auscultator Hobrecht hier anberaumten Termine seine Entfernung zu rechtfertigen und die Klage zu beantworten. Erscheint er in diesem Termine nicht, so werden alle

von seiner klagenden Ehefrau angeführten Thatsachen in contumaciam für zugestanden erachtet und demgemäß die Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt und der Beklagte als schuldiger Theil erachtet werden.

Marienwerder, den 3. Juni 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

75. Land- und Stadtgericht Mewe.

Ueber das Vermögen des Gutsbesitzers Jacob Zimmermann zu Insel Küche, ist der Concurs eröffnet worden; es werden daher alle unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen an die Masse in dem auf

den 18. November 1846, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Rosemann in unserm Gerichtshause angesetzten Connotations-Termine persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte anzumelden, und resp. zu liquidiren, widrigenfalls dergleichen Gläubiger mit ihren Ansprüchen präkludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Auswärtigen Gläubigern wird der Justiz-Commissarius Dittrich hierselbst zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame empfohlen.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 23. bis incl. 31. August 1846.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 95½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 75½ Lst. unverkauft u. — Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	20	—	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	130	—	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	—	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	75½	—	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	76	60	graue — weiße 50	große 42 kleine 38	55	66

Thorn passirt vom 26. bis inclusive 28. August 1846 und nach Danzig bestimmt:

14032 St. fichtene Balken. — 3200 St. fichtenes Rundholz. — 300 St. fichtene Sleepers. — 396 Klftr. fichtenes Brennholz — 120 St. fichtene Bohlen. — 35 Lst. eichene Bohlen — 19 St. eichene Balken. — 173 Schck. eichene Stäbe. — 10 Schck. Felgen.

Angekommene Fremde d. 1. Septbr. 1846 mit dem Dampfschiff „Danzig" v. Königsberg:

Die Herren Kaufleute Thiem aus Leipzig, Burruker aus Danzig, Werdan und Hock aus Neufchatell, Sanner aus Königsberg, Herr Partikulier Rabe, die Soldaten Miller und Fuchs aus Danzig, Herr Assessor Levalt nebst Familie, Herr Oberst-Lieutenant Enkeb, Herr Feuerwerker Belgard u. Herr Studiosus Barke a. Königsberg, Herr Feldmesser Rettig aus Gumbinnen, Fräulein Blohmke aus Fischhausen, Herr Unteroffizier Botticher aus Pillau.